

Seelsorge online: Weiterbildung für schriftbasierte Beratung in Mail und Chat

Zwölf Seelsorger und Seelsorgerinnen schließen erfolgreich Weiterbildung ab

Ein Dutzend Seelsorgerinnen und Seelsorger aus sieben (Erz-)Diözesen hat an der Weiterbildung „Seelsorge online“ teilgenommen. Es war der erste Durchgang der Weiterbildung für hauptberufliche pastorale Mitarbeitende, die inhaltlich von Referentinnen und Referenten für Internetseelsorge sowie von der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP) vorbereitet und durchgeführt wurde. Als Träger der Weiterbildung fungierte das Theologisch-Pastorale Institut (TPI), das neben der Organisation auch die notwendige E-Learning-Plattform Moodle zur Verfügung stellte.

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger, die bereits in verschiedenen pastoralen Tätigkeitsfeldern aktiv sind, erhielten einen umfassenden Überblick über die Besonderheiten und Herausforderungen der schriftbasierten Form der Internetseelsorge. Dazu gehörten neben den notwendigen Kompetenzen für das synchrone (Chat) oder asynchrone (Mail) Schriftgespräch auch rechtliche Aspekte und Fragen zum Datenschutz sowie der Umgang mit schwierigen Themen.

Die Weiterbildung fand online in kompakten Modulen statt, neben Video-Seminaren wurden Lernmaterialien auf der E-Learning-Plattform des TPI zur Verfügung gestellt. Begleitend zu den Modulen gab es praktische Übungen, für die jedem Teilnehmenden ein Mentor bzw. eine Mentorin zur Seite gestellt wurde.

Die meisten der Absolventinnen und Absolventen werden künftig auch auf der Internetseite www.internetseelsorge.de als Seelsorger und Seelsorgerinnen zur Verfügung stehen. www.internetseelsorge.de ist ein Kooperationsangebot der KAMP mit den (Erz-)Diözesen Freiburg, Aachen, Erfurt, Osnabrück, Mainz, Münster, Rottenburg-Stuttgart, Speyer und Würzburg.



Stefanie Uphues ist Referentin für Katechese und für Internetseelsorge im Bischöflichen Generalvikariat Münster.